



Planen Ende November noch einen kurzfristigen Studioaufenthalt und die Veröffentlichung einer Jam EP: Long Distance Calling.

Ende November kurzfristig im Studio

Long Distance Calling planen Jam EP „Ghost“

16. November 2020, Von: Redaktion, Foto(s): Andre Stephan

Gerade erst im Sommer feierte die Post-Rock-Band Long Distance Calling mit ihrem Album „How Do We Want To Live?“ einen Charterfolg. Platz sieben der deutschen Albumcharts und viele positive Resonanzen von Fans und Medien. Nun plant die Band kurzfristig die Produktion einer Jam EP. Dafür will man sich Ende November ein Wochenende im Studio einfinden. „Ghost“ soll der Titel sein und in Eigenregie veröffentlicht werden. Finanziert werden soll das Projekt über eine Art Crowdfunding.

Anders als bei der Produktion von Alben, für die Long Distance Calling viel Zeit in das Arrangieren und das Erstellen von Konzepten investiert, soll bei dem EP-Projekt „Ghost“ Spontaneität im Mittelpunkt stehen. Gleichzeitig soll die EP ein Spiegel von Inspirationen sein. Es gebe keine Limits, die Tracks könnten direkter, roher und auch ein Stück weit verrückt werden, erklärt die Band.

„Wir sind momentan sehr kreativ und wollen nicht einfach in eine Art Winterschlaf fallen und darauf warten, dass es irgendwann mal vorbei ist. Deshalb haben wir uns dazu entschieden, an einem Wochenende Ende November eine brandneue Jam EP zu schreiben und aufzunehmen (...)“, sagen Long Distance Calling.

„Ghost“ soll Anfang 2021 in streng limitierter Stückzahl über das bandeigene Label Avoid The Light Records veröffentlicht und exklusiv im bandeigenen Web-Shop erhältlich sein. Zusätzlich soll die EP auf digitalen Plattformen zur Verfügung stehen.

Die Band ruft zur Vorbestellung der Erstpressung auf, die ebenfalls exklusiv über den Bandshop getätigt werden kann. Über das rein physische Produkt hinaus, werden „special items“ und Pakete angeboten. Die Vorbestellungen helfen somit bei der Finanzierung.

Kein Sicherheitsnetz

Long Distance Calling zum Hintergrund: „Viele Künstler haben mit der aktuellen Situation zu kämpfen, es gibt so gut wie keine Einnahmen, aber wir möchten nicht nach Hilfe in Form von Spenden fragen, wir möchten, dass ihr „value for money“ bekommt. Deshalb haben wir uns dazu entschieden eine Art Crowdfunding Kampagne zu starten, ohne Drittparteien zwischen Euch und uns.“

Abschließend erklären die Musiker: „Wir können es kaum erwarten, einfach gemeinsam in einem Raum zu sein und uns gegenseitig Ideen zuzuwerfen (natürlich nach vorherigen Tests)! Drei Tage um die EP zu schreiben und aufzunehmen, kein Sicherheitsnetz.“

Darüber hinaus steht unter anderem noch ein von September auf den 29. März 2021 verschobenes Tour-Konzert der Band in Hannover im Pavillon im Konzertkalender. Ob das an diesem Termin stattfinden kann, hängt von der weiteren Entwicklung der Pandemie in den kommenden Wochen und Monaten ab. Tickets gibt es weiterhin im Vorverkauf.

Links:

www.longdistancecalling.com
www.facebook.com/longdistancecalling
www.livingconcerts.de
www.facebook.com/livingconcertshannover

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Meister der feinen Töne](#)(16.02.2021)
[Dreieinhalb Stunden mit vielen Gästen](#)(11.12.2020)
[Fish sammelt Spenden für Band und Crew](#)(08.12.2020)
[Ein Tribut an seinen Vater](#)(21.11.2020)
[Southside Jam pausiert vorerst](#)(20.11.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)